

**PREMIO EXTRAORDINARIO DE BACHILLERATO 2016-2017**

**PRUEBA DE LENGUA ALEMANA**

**Criterios generales de calificación:**

Con carácter general, se valorará por encima de todo el correcto grado de comprensión y la fluidez en la expresión a través del uso apropiado de vocabulario, riqueza y variedad léxica, nivel de precisión gramatical, grado de comprensión y cohesión en la expresión. Los pequeños errores ortográficos o faltas aisladas no serán penalizados. Sin embargo la incoherencia en las respuestas, fallos gramaticales graves, el desorden, la falta de limpieza en la presentación y la mala redacción penalizarán en la puntuación final.

**Criterios de calificación específicos de la materia:**

**Übung 1. Vocabulario.** 1 punto.

Esta cuestión trata de medir la riqueza léxica y la capacidad de inferencia del significado de una determinada palabra en un contexto concreto. 0,25 puntos por cada respuesta correcta.

**Übung 2. Comprensión y Expresión.** 2 puntos.

Se valorará no sólo la gramaticalidad de las mismas sino la comprensión correcta de la pregunta y la respuesta adecuada. La riqueza en vocabulario y expresiones podrán compensar errores de carácter menor. 1 punto por cada respuesta correcta.

**Übung 3. Estructuras discursivas y gramaticales.** 2 puntos.

Esta cuestión trata de medir el conocimiento del uso apropiado de determinadas expresiones y estructuras gramaticales. Los fallos menores restarán parte de la puntuación pero no la puntuación total de cada ejercicio. 0,5 puntos por cada respuesta correcta.

**Übung 4. Comprensión global.** 1 punto.

Este ejercicio valora el grado de discriminación sobre posibles significados de un texto. 0,5 puntos a cada respuesta correcta.

**Übung 5. Expresión escrita.** 4 puntos.

Este ejercicio valora la capacidad de ordenar las ideas expresándolas a través de estructuras léxicas, discursivas y gramaticales correctas. El uso de estructuras complejas así como de un vocabulario variado podrán llegar compensar pequeños errores, que no impidan en ningún caso la comprensión del discurso. Se deberá tener en cuenta que el alumnado debe poseer un Nivel B1.

**Especificaciones para la realización del ejercicio**

- Leer con detenimiento el texto e intentar contestar con claridad las preguntas.
- Utilizar la mayor cantidad posible de vocabulario y de estructuras que demuestren el nivel de idioma del alumno.
- Planificar y estructurar cuidadosamente la redacción.
- No está permitido el uso de diccionario.

### **Ein Leben ohne Plastik- kann das gelingen?**

Die Verkäuferin schaut mich an, als hätte ich gerade eine Wagenladung Lakritz zum sofort Essen bestellt. "Haben Sie Shampoo in Glasflaschen?", frage ich noch einmal, so hoffnungsvoll wie möglich. Sie merkt, dass ich es ernst meine, lächelt hilfsbereit und durchsucht dann das Regal hinter ihr. Dort stehen rosafarbene, türkisfarbene, weiße und dunkelblaue Shampooflaschen, und so sehr sie auch sucht, die sind alle aus Plastik. Wir schauen noch kurz bei der Naturkosmetik, nein, auch da, alles Plastik. Der erste Teil meiner Mission: gescheitert.

Dabei schien die Herausforderung gar nicht so groß. Irgendwo im Internet hatte eine australische Organisation die No-Plastic-Challenge ausgerufen. Sie erinnert an die Ice-Bucket-Challenge, bei der sich Menschen einen Eimer eiskaltes Wasser über den Kopf schütteten, ein Video davon ins Internet stellten und für die Bekämpfung der Nervenkrankheit ALS spendeten. Anders als die Ice-Bucket-Challenge hat die No-Plastic-Challenge viel weniger mit fremden Menschen und viel mehr mit mir selbst zu tun. Und, klar doch, auch mit der Umwelt. Und so sah die Herausforderung aus: Einen Monat lang sollte ich nichts kaufen oder konsumieren, das in Plastik verpackt ist.

Kein Shampoo in Plastikflaschen, keine Zahnpasta in der Tube, keinen eingeschweißten Käse. Zwei weltverbessernde Gedanken steckten dahinter: Es geht um unsere Gesundheit. Und um unseren Planeten. Im Nordpazifik treibt seit Jahrzehnten eine gigantische Mülldeponie, so groß wie Mitteleuropa. Weitere dieser schwimmenden Teppiche aus Plastik haben Wissenschaftler im Atlantik, Südpazifik und im Indischen Ozean gefunden. [...] In der Nordsee haben Seehunde und Schweinswale, Fische und Vögel Plastikmüll im Magen und verhungern, weil sie keine Nahrung mehr zu sich nehmen können. Bis zu 450 Jahre dauert es, bis Plastik verrottet ist. Und wir produzieren immer mehr.

Dieser Plastikmüll erreicht in winzige, kaum sichtbare Teile zerrieben als sogenanntes Mikroplastik auch unsere Mägen. An diesem Mikroplastik lagern sich krebserregende Stoffe an. Ungesund sind auch Chemikalien, die Kunststoffe elastisch machen und in Verpackungen, Spielzeug oder Baumaterialien enthalten sind. Vor allem fetthaltige Lebensmittel wie Käse oder Fleisch nehmen Weichmacher auf, die wir dann mit essen. Diese Chemikalien behindern die Wirkung körpereigener Hormone, können Krankheiten wie Diabetes, Asthma und Alzheimer auslösen und stören die Fruchtbarkeit. Es gibt also Gründe genug, ein möglichst plastikfreies Leben zu führen. Und sei es auch nur für einen Monat. [...]

[www.stern.de](http://www.stern.de), 12. März 2016

Autorin: Anja Reumschüssel



**ÜBUNG 1 (1 Punkt, je 0,25)**

**Suchen Sie im Text ein Synonym für folgende Wörter bzw. Worterklärungen.**

- a) (Textabschnitt 2) *Anlass, tätig zu werden* \_\_\_\_\_
- b) (Textabschnitt 3) *Essbares, Trinkbares* \_\_\_\_\_
- c) (Textabschnitt 4) *sehr klein* \_\_\_\_\_
- d) (Textabschnitt 4) *erschweren* \_\_\_\_\_

**ÜBUNG 2 (2 Punkte, je 1 Punkt)**

**Beantworten Sie folgende Fragen mit Ihren eigenen Worten.**

- 1. Wie beginnt die Autorin ihren Kampf gegen Plastik und wie endet dieser erste Schritt?

---

---

---

---

- 2. Inwiefern sind Plastikabfälle für die Meere und die Meeresbewohner gefährlich?

---

---

---

---

**ÜBUNG 3 (2 Punkte, je 0,5)**

**Sprachwissen: Folgen Sie den Anweisungen.**

a) Ergänzen Sie die Deklinationsendungen beim Adjektiv bzw. Nomenbegleiter im folgenden Text:

*Ein ganz normal\_\_\_ Einkauf im Supermarkt: Vom Wagen auf das Band an der Kasse wandert Fleisch, das in Plastik abgepackt ist. Kräuter, Milchprodukte und so weiter sind ebenfalls in Kunststoffverpackungen, und nach dem Bezahlen kommt das Ganz\_\_\_ natürlich in eine Plastiktüte. [...] So geht das Tag für Tag, überall in München, überall auf der ganz\_\_\_ Welt. Und am Ende ein\_\_\_ Jahres hat ein durchschnittlich\_\_\_ Deutscher nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums 117 Kilogramm Kunststoff verbraucht.*

b) Transformationsübung: Bilden Sie aus diesem Satz mit Passiversatzform einen Passivsatz mit Modalverb.

*Einige Produkte des täglichen Lebens lassen sich auch zu Hause herstellen, wie beispielsweise Seife oder Shampoo.*

---

---

c) Bilden Sie aus diesen zwei Hauptsätzen ein Satzgefüge mit Relativsatz.

*Es gibt vermüllte Regionen im Meer und in diesen Regionen finden wir sechs Mal mehr Plastik als Plankton.*

---

---

d) Bilden Sie aus diesem Satz einen irrealen Konditionalsatz:

*Wenn kein Mensch Plastiktüten kauft, dann ist schon ein Teil des Plastikmüllproblems gelöst.*

---

---

**ÜBUNG 4**

**(1 Punkt, je 0,5)**

**Markieren Sie die jeweils richtige Antwort.**

**1. (Textabschnitt 2)**

- a) Anlass für die Mission war der Ausruf einer australischen Organisation, die im Internet Menschen zur Bekämpfung von Krankheiten aufforderte.
- b) Wer bei der No-Plastic-Challenge mitmachen will, soll ein Video drehen und es ins Internet stellen.
- c) Ziel des Selbstversuchs ist, auf Kunststoff zu verzichten.
- d) Die Herausforderung, einen Monat lang den Konsum zu reduzieren, schien anfangs leicht zu bewältigen.

**2. (Textabschnitt 4)**

- a) Mikroskopische Plastikteile gelangen auch in die Luft und wir Menschen atmen sie ein.
- b) Die Plastikpartikel werden mit der Nahrung aufgenommen.
- c) Krankheiten wie Diabetes, Asthma und Alzheimer werden von körpereigenen Hormonen ausgelöst.
- d) Vor allem Käse und Fleisch werden Chemikalien zugesetzt, die sie weicher machen sollen.

ÜBUNG 5 (4 Punkte)

Sie sehen im Forum folgendes Bild. Schreiben Sie einen Forumseintrag zu dem Thema (100-120 Wörter). Gehen Sie auf alle Punkte ein.



<http://www.mimikama.at/allgemein/die-geschlten-mandarinen-der-verpackungswahnsinn/>

- Kommentieren Sie kurz dieses Bild. Was ist absurd?
- Denken Sie über Ihr eigenes Kaufverhalten nach (z.B. Mode, Drogerieartikel, Schulmaterial, Technik). Kaufen Sie viele Plastikprodukte? Was können Sie selber machen, um Ihren Plastikkonsum zu reduzieren? Nennen Sie dabei Alternativen zu Plastikwaren.
- Die Plastikflut ist ein enormes Umweltproblem. Ist das Ihrer Meinung nach das größte Problem unserer Umwelt oder gibt es andere Umweltprobleme, die noch wichtiger sind? Begründen Sie Ihre Meinung.